

Verkehrsrat

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Nationale Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs**

Band (Jahr): **10 (1927)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nationale Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs

Zehnter Jahresbericht

umfassend den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 1927

a) Generalversammlung

Am 23. Juni 1927 fand in Bern unter dem Vorsitz von Herrn G. Kunz, Verwaltungsratsdelegierter der Lötschbergbahn, die X. Generalversammlung der Nationalen Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs statt.

Als Stimmzähler amtierten die Herren A. Diem, Sekretär der Handelskammer in Biel, und Guisan, Direktor des Offiziellen Verkehrsbüros in Lausanne. Herr M. Jaton, Direktionssekretär der Schweizerischen Verkehrszentrale in Zürich, führte das Protokoll. Anwesend waren 767 Mitglieder und Delegierte, wovon 49 stimmberechtigt mit 720 Stimmen.

Einleitend zur Behandlung des Jahresberichts pro 1926 beleuchtete Herr Direktor A. Junod die wichtigsten Arbeiten der Schweizerischen Verkehrszentrale auf dem Gebiete der Reisepropaganda, des Fremdenverkehrs und der Fremdenstatistik. Er betonte sowohl die Schwierigkeiten, welche den italienischen Staatsangehörigen entgegengesetzt werden, die sich zu Vergnügungs- oder Erholungszwecken nach der Schweiz begeben wollen, als auch den durch den Verlust der italienischen Kundsame für viele unserer Fremdenkurorte erwachsenden materiellen Schaden.

Die Versammlung stimmte einer an den Bundesrat gerichteten Resolution zu, in welcher Schritte in Italien zur Aufhebung dieser für die schweizerischen Verkehrsinteressen nachteiligen Sachlage und Erlangung des freien Grenzübertrittes für Touristen verlangt werden.

Nach Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung pro 1926, sowie des Voranschla- ges pro 1927, traf die Versammlung die Neuwahl des Verkehrsrates für die vierte, dreijährige Periode von 1927-1929. Abgesehen von Todesfällen oder Demissionen, wurden die meisten Mitglieder wieder gewählt, als neue Mitglieder die Herren:

- V. Buchs, Regierungsrat, Freiburg,
- G. Canevascini, Regierungsrat, Bellinzona,
- H. Hunziker, Direktor der Eisenbahnabteilung, Bern,
- A. Naine, Stadtrat, Genf,
- Dr. M. Riesen, Direktor des Schweizer Hoteliersvereins, Basel,
- A. Veladini, Stadtpräsident, Lugano,
- Dr. V. Vital, Sekretär des Eidg. Departements des Innern, Bern.

b) Verkehrsrat

Im Jahre 1927 ist der Verkehrsrat zweimal in Bern zusammengetreten. In der Sitzung vom 24. Mai genehmigte er den Jahresbericht und die Jahresrechnung pro 1926 und nahm ein Referat des Herrn Direktor A. Junod über die „Organisation der Reiseverkehrspropaganda im Ausland“ entgegen.

In der zweiten Verkehrsratsitzung vom 6. Dezember wurde der Voranschlag pro 1928 genehmigt und die statutarischen Wahlen, d. h. diejenigen des Bureaus des Verkehrsrates und des Vorstands, für eine neue, dreijährige Periode vorgenommen.

Das *Verkehrsratsbureau* wurde wie folgt zusammengesetzt:

Präsident: Herr G. Kunz, Verwaltungsratsdelegierter der Lötschbergbahn, Bern.

I. Vizepräsident: Herr Dr. P. Maillfer, Nationalrat, Lausanne.

II. Vizepräsident: Herr Dr. H. Haeberlin, Stadtrat, Zürich.

Stimmzähler: die Herren Hofmann, Hotelier, Interlaken, und
Mottier, Notar, Montreux.

Herr Jaton amtierte als Sekretär.

Der *Vorstand* besteht aus 11 früheren Mitgliedern, die wiedergewählt wurden, und aus den zwei folgenden neuen Mitgliedern:

Herr Dr. Vital, Sekretär des Eidg. Departements des Innern, als Nachfolger des verstorbenen Herrn Dr. Contat, und

Herr H. Hunziker, Direktor der Eisenbahnabteilung des Eidg. Eisenbahndepartements, an Stelle des Herrn Dr. Herold, Zürich.

c) Vorstand

Der Vorstand vereinigte sich im Jahre 1927 fünfmal in Zürich und einmal in Bern. In den Verhandlungen kamen alle von der Verkehrszentrale zu erledigenden Fragen von einiger Bedeutung zur Sprache, vornehmlich diejenigen im Hinblick auf die Propaganda, die Publizität und den Verkehr. u. a. nachstehende Traktanden:

Mustermessen: Mailand, Basel, Lausanne.

Herausgabe von Plakaten: „Sommersport in der Schweiz“ und „Winter in der Schweiz“.

Italienisch-schweizerischer Touristenverkehr.

Auslandsagenturen der Schweizerischen Verkehrszentrale: Prag, Nizza, Marseille, Rom, Buenos Aires, Brüssel, Cannes, Monte Carlo, San Remo, Athen, usw.

Automobilverkehr: Schaffung der provisorischen Eintrittskarten von fünf Tagen für ausländische Automobilisten und Motorradfahrer.

Kollektivreklame im Ausland, zusammen mit den Frühlings- und Badekurorten, den Sommer- und Winterstationen.

Beziehungen zum Verband Schweizerischer Verkehrsvereine.

Vereinbarung zwischen den Schweizerischen Bundesbahnen und der Schweiz. Verkehrszentrale behufs Arbeitsteilung auf dem Gebiete der Auslandspropaganda.

Schweizerischer Luftverkehr.

Initiative der Strassenverkehrsliga.

Internationale Presseausstellung in Köln.

Olympische Winterspiele in St. Moritz.

Internationale Ausstellungen für Reise- und Verkehrspropaganda.

Liquidation der Bureaux Alpina A.-G. in Stockholm und Kopenhagen.

Photographischer Wettbewerb.

Kursaal-Initiative.

Wahl eines neuen Leiters der Verkehrsabteilung.

Herausgabe von Führern, Karten, Programmen, Prospekten, usw.

In der Absicht, mit dem Schweizer Hotelierverein und dem Verband Schweizerischer Verkehrsvereine in engster Fühlung zu bleiben, wurden diese Organisationen eingeladen, je einen Vertreter mit beratender Stimme in den Vorstand zu wählen. Die Wahl fiel auf die Herren

Dr. Riesen (Basel), Direktor des Schweizer Hoteliervereins,

H. Lanz (Biel), Bankdirektor, Präsident des Verbandes Schweiz. Verkehrsvereine.

Wir beglückwünschen uns zu der Mitarbeit dieser beiden Herren.